

## 1. Mengenerwicklung

### Mittelland Milch

#### Januar bis Juni 2024

Einlieferungen: 170.3 Mio. kg,  
zu Vorjahr, schalttagbereinigt:  
plus 0.6 Mio. kg oder plus 0.3%

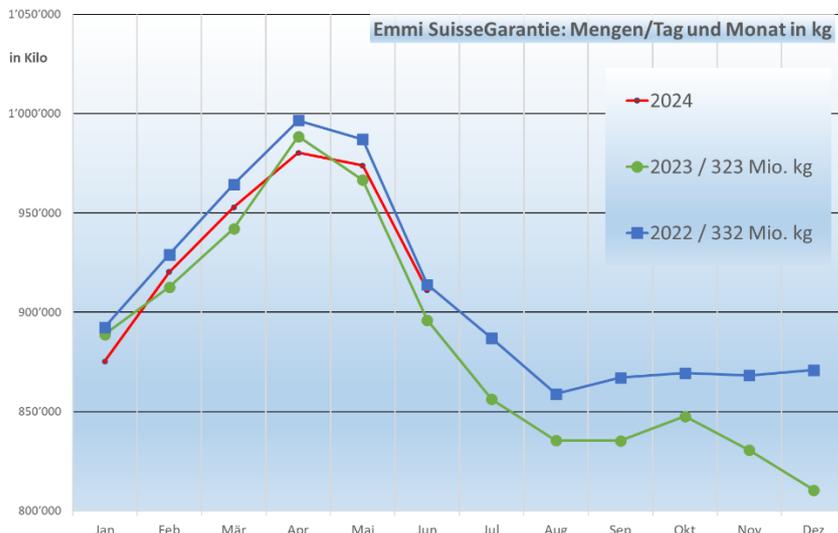
**Juni 2024:** 27.3 Mio. kg  
zu Vorjahr plus 1.7%

### Schweiz

#### Januar bis Mai 2024

Einlieferungen: 1482 Mio. kg,  
zu Vorjahr, schalttagbereinigt:  
minus 0.6%

**Mai 2024:** 312 Mio. kg,  
zu Vorjahr plus 0.8%



## 2. Milchpreise (Preis in Rp./kg ab Hof)

	März 24		April 24		Mai 24		Juni 24		Juli 24		Aug. 24	
A-Preis	66%	71.00	66%	71.00	66%	71.00	66%	71.00	66%	74.00	66%	74.00
"Grüner Teppich"		3.00		3.00		3.00		3.00		3.00		3.00
B-Preis	34%	50.60	34%	50.60	34%	50.10	34%	50.60	34%	50.90	34%	49.90
Basispreis ohne Lademenge		66.04		66.04		65.87		66.04		68.13		67.79

Die ausgewiesenen Preise verstehen sich inklusive Bundeszulage für Verkehrsmilch von 5.0 Rp./kg, die direkt an die Produzent:innen ausbezahlt wird.

Der **A-Richtpreis** stieg auf den 1. Juli 2024 um 3 Rappen.

Der **B-Richtpreis** schwankt seit einem Jahr auf tiefem Niveau. Der zugrundeliegende Preis für Magermilchpulver auf dem internationalen Markt sinkt wieder und der August-B-Preis sinkt um 1.0 Rappen.

Die Erhöhung des A-Richtpreises führt zu grösseren Preisunterschieden mit dem Ausland. Dazu kommt die unsichere Marktlage, unter anderem verharret der Käseabsatz auf dem tiefen Niveau von 2023 und die Butterlager weisen hohe Bestände auf. Daher steigen die **Marktabzüge** im 3. Quartal 2024 um 0.5 auf 3.6 Rappen: Importabwehr 1.7 Rp./kg und Beitrag zur Rohstoffverbilligung für Exportprodukte der Nahrungsmittelindustrie 1.9 Rp./kg.

Die **saisonalen Zuschläge** für Juli bis Oktober betragen 4 Rp./kg.

Das **Inkasso der BO-Milch für den Fonds Rohstoffverbilligung** für Molkereimilch beträgt ab Juli 2024 5.0 Rappen. Mit diesen Beiträgen kann die BO-Milch das schwächelnde Exportgeschäft (mit A-Milch) der Nahrungsmittelindustrie (z.B. Schoggi) besser unterstützen. Das ist wichtig angesichts der Gefahr von Verlusten beträchtlicher Absatzmengen, die den ganzen Milchmarkt belasten würden. Einige Marktakteure haben begonnen, auf die Swissness zu verzichten und beziehen die Rohstoffe (Butter, Milchpulver) für die Herstellung ihrer Produkte aus dem Ausland (Veredelungsverkehr).

Weitere Informationen für unsere Mitglieder auf der [Homepage Mittelland Milch](#). Einfach auf Zugang für Mitglieder / Mitglieder / Milchkaufbedingungen klicken.

### 3. Milchmarkt Bio

#### Mittelland Milch Januar bis Juni 2024

Einlieferungen: 17.9 Mio. kg, zu Vorjahr (schalttagbereinigt) plus 2.4%

Juni 2024: 2.8 Mio. kg, zu Vorjahr plus 4.6%

**Milchpreis:** Der Grundpreis bei der Biomilch wurde auf den 1. Juli 2024 um weitere 3 Rappen auf 96 Rp./kg erhöht.

Der **Deklassierungsbeitrag** sank auf den 1. Juli 2024 um 1 Rappen und beträgt noch 4 Rappen. Die Deklassierung von Magermilch, die auf dem Biomarkt nicht abgesetzt werden kann, hilft uns, die positive Situation auf dem Biomilchmarkt zu stabilisieren.

Gemäss Milchpreismonitoring der SMP liegen wir als Direktlieferanten beim Standard-Produzenten-Preis (4.0% Fett, 3.3% Eiweiss) zusammen mit ZMP im 12-Monatsdurchschnitt mit 90.7 Rp./kg an der Spitze und 1.3 Rp. über dem Durchschnitt.

Zusätzlich gibt es wie üblich ab Juli bis Oktober einen **saisonalen Zuschlag** von 4 Rappen.

Die **Marketing-Beiträge** an Bio Suisse betragen 0.2 Rp./kg.

**Schweiz:** Die aktuellen Zahlen über die Einlieferungen und die Verwertung von Biomilch sind bei Bio Suisse unter [BioAktuell.ch](http://BioAktuell.ch) sowie im monatlichen Bericht über die [Marktlage der SMP](#) verfügbar.

### 4. Melkberatung

Die Mittelland Milch übernimmt einmal jährlich die Beratungskosten. Übernommen werden auch die Analysekosten der dabei erhobenen Proben zur Identifikation von Mastitiserregern. Die Kosten der Beratung werden den Milchproduzent:innen direkt in Rechnung gestellt. Die Rückerstattung erfolgt gegen das Einsenden einer Kopie der bezahlten Rechnung mit einem Einzahlungsschein an den Verein Mittelland Milch, Obertelweg 2, 5034 Suhr.

Das Team der Melkberatung hat folgenden Praxis-Tipp: In den Tagen mit warmen Temperaturen sind die Kühe bekanntlich unter Stress. Mit einem einfachen Handgriff lässt sich der Zellgehalt der Gesamtmilch messen. Mit dem Schalm-Becher kann von der Tankmilch ein Test gemacht werden. Dies erlaubt eine Aussage zu machen, ob der Zellgehalt der Tankmilch sehr hoch oder normal ist. Entsprechend dem Resultat kann der gesamte Bestand kontrolliert werden.

Sie erreichen die Teams der Melkberatungen wie gewohnt unter folgenden Koordinaten:

**ZMP**, Josef Doppmann, 6002 Luzern, 041 429 39 28, [josef.doppmann@zmp.ch](mailto:josef.doppmann@zmp.ch) oder

**Strickhof**, Christoph Mächler, 8315 Lindau, 079 339 13 25, [christoph.maechler@strickhof.ch](mailto:christoph.maechler@strickhof.ch).

### 5. Agenda

22. August 2024	<a href="#">AGFF-Mittellandtagung Liebegg</a> , Gränichen
22. November 2024	Produzententag, Vianco-Arena, Brunegg AG
14. Januar 2025	Kreisversammlung, Vianco-Arena, Brunegg AG
17. Januar 2025	Nordwestschweizer Milchtag, Vianco-Arena, Brunegg AG
21. Januar 2025	Kreisversammlung, Freienbach SZ
23. Januar 2025	Kreisversammlung, Kirchberg BE
14. April 2025	Delegiertenversammlung Mittelland Milch, Vianco-Arena, Brunegg AG